

Voraussetzungen für die Freistellung für den Auslandsschuldienst ADLK

Beitrag von „WillG“ vom 22. Februar 2025 16:10

Ich kenne einen Fall in Bayern, dessen erste Bewerbung für den Auslandsschuldienst ebenfalls bereits bei der Freigabe durch das KM gescheitert ist, da die Note des Staatsexamens nicht gut genug war (- ich weiß aber nicht, ob 1., 2. oder beide). Mit der Ablehnung kam der schriftliche Hinweis, dass dies durch ein UB in der Beurteilung ausgeglichen werden könne. Für den Kollegen hat das dann auch geklappt und er konnte dann etwas später als [ADLK](#) in den Auslandsschuldienst.

Das ist allerdings mehrere Jahre her und, wie gesagt, der Hinweis auf die dienstliche Beurteilung stand im Ablehnungsschreiben, also weiß ich nicht, ob das immer noch genau so gehandhabt wird. Grundsätzlich erfüllt Bayern seine Verpflichtung zur Entsendung von Lehrkräften in den Auslandsschuldienst schon immer eher widerwillig und hat sich schon immer alle möglichen Schlupflöcher einfallen lassen, um hier nicht im vollen Umfang in Leistung zu treten, so dass ich mir schon vorstellen kann, dass sie im Kontext des Lehrermangels noch restriktiver geworden sind.